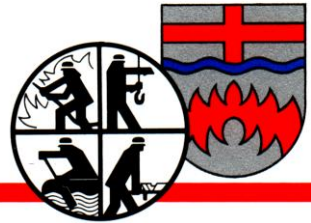


Verband der Feuerwehren im Kreis Paderborn e.V.



Hinweise zum Leistungsnachweis 2017

04.04.2017

Lage: „Person im Brunnenschacht“

Auftrag: „Gruppe N.N. zur Menschenrettung mit vierteiliger Steckleiter zum Bau einer Bockleiter zum Brunnenschacht vor!“

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung der diesjährigen Übung:

(Die Auflistung ist nicht abschließend; es sind die kompletten Vorschriften anzuwenden.)

VdF NRW „Richtlinie zur Durchführung des Leistungsnachweises“

(Die Richtlinien des ehemaligen LFV NRW sind zur Übungsvorbereitung ausdrücklich –nicht- empfohlen.)

GUV-V C53 -UVV Feuerwehren- „Persönliche Schutzausrüstungen“

GUV-V C53 -UVV Feuerwehren- „Verhalten im Feuerwehrdienst“

GUV-V C53 -UVV Feuerwehren- „Leitern, Hubrettungsgeräte und Hubarbeitsbühnen“

FwDV1, Kap. 2 „Persönliche Schutzausrüstung“

FwDV1, Kap. 3 „Einsatzrüstung“

FwDV1, Kap. 4 „hier: 4.7 Steckleiter als Schlauchstütze“

FwDV1, Kap. 15 „Transportieren von Verletzten“

FwDV1, Kap. 16 „Leinen und Seile“

FwDV1, Kap. 17 „Sichern in absturzgefährdeten Bereichen“

FwDV1, Kap. 19 „Sichern von Einsatzstellen gegen fließenden Verkehr“

FwDV3, Kap. 3 „Sitz- und Antreordnung“

FwDV3, Kap. 7 „Einsatzablauf im Hilfeleistungseinsatz“

FwDV10 „Die tragbaren Leitern“

ergänzende Hinweise bzw. Festlegungen:

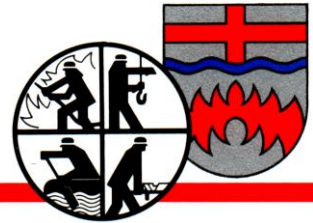
-Alle(!) Aufträge sind zu wiederholen.

-Es ist eine Person in einen ca. 10m tiefen Schacht gestürzt, bedingt ansprechbar, vermutlich Bein- und Armfraktur.

-Nach der Lageerkundung erfolgt eine Rückmeldung; Notarzt und RTW sind anzufordern.

-Die „Persönliche Schutzausrüstung“ nach FwDV1 ist –vor- dem Einsatzauftrag anzulegen.

Verband der Feuerwehren im Kreis Paderborn e.V.



- Die „Persönliche Schutzausrüstung“ ist durch Feuerwehr-Haltegurte zu ergänzen.
- Die „Einsatzrüstung“ nach FwDV1 ist –nach- dem Einsatzauftrag vom Fahrzeug zu entnehmen.
- Das Handsprechfunkgerät ist nach FwDV1 Einsatzrüstung des Gruppenführer und des Melders.

-„Eine zu rettende Person soll [...] nicht ohne Betreuung sein. Eine Erkundung sollte daher nicht alleine erfolgen.“ (FwDV3, Kap. 7.2)

-Der Abstand zur Absicherung beträgt nur 25m vor und hinter der Einsatzstelle. Es sind alle auf dem Einsatzfahrzeug mitgeführten geeigneten Absicherungsmaterialien einzusetzen: Mindestens 4 Verkehrswarngeräte plus 4 Verkehrsleitkegel; alternativ je nach Fahrzeugbeladung auch Warnleuchten / Faltsignale / Warndreiecke / ...

-Die aufzubauende Bockleiter besteht aus 2 Steckleiterteilen, welche mit Feuerwehrleinen / Bindestränge zu sichern sind. Ein Standrohr ist in die Leiterspitze einzubinden.

-Die in den Brunnen einsteigende Einsatzkraft ist durch „Halten mit Feuerwehrleine“ zu sichern.

-Es ist eine Krankentrage einsatzbereit aufzubauen.

Zur besseren Lesbarkeit ist das Ausfüllen des Meldeformulars mit dem PC erwünscht.